

Eidg. Justizabteilung

3003 B e r n

Classer Mura!

Die Schweiz im Jahr der Menschenrechte

(zur Frage des Beitritts der Schweiz zur Europäischen Menschenrechtskonvention)

Vortrag von Dr. Heinz Langenbacher, stellvertretender
Chef der Abteilung für Internationale Organisationen
des Eidgenössischen Politischen Departements
an der
Delegiertenversammlung des Schweizeri-
schen Verbandes für Frauenstimmrecht
am 15./16. Juni 1968 in Luzern

I.

Beim heutigen Zustand unseres Planeten fällt es nicht leicht, ohne schlechtes Gewissen oder ohne zynisch zu werden, über Menschenrechte zu sprechen. Eine Menschheit unter der ständigen Drohung der Atombombe und anderer Massenvernichtungsmittel; eine Menschheit unter der Drohung des Hungers. Die Welt im harten, ja brutalen Griff der Technik, oft an der Grenze der Ohnmacht und im Zeichen der Entmenschlichung und der Entpersönlichung. Menschen im hektischen Arbeitsrhythmus der überhitzten Zivilisation des 20. Jahrhunderts, an trüben Gewässern, in schmutziger Atmosphäre. Hier verwirrte Sklaven des Meinungsterrors, dort eine verschrieene, geknebelte Opposition. Hier Indifferenz, menschliche Teilnahmslosigkeit, dort im geistigen Umbruch Glorifizierung der Gewalt und schrille Schreie nach der Freiheit zur Beseitigung der Freiheit. Der Alltag im Zeichen materieller Interessen der Wohlstandsgesellschaft.

Sollten wir angesichts dieser düsteren Kulisse resignieren ? Im Gegenteil: wir sind herausgefordert und müssen, wenn wir überleben wollen, die Herausforderung annehmen.

Denn: wir sind auf Gedeih und Verderben aufgerufen, in diese wirre Welt, die jeden Einzelnen von uns immer mehr erfasst und in deren grossen Interdependenz wir kaum mehr Herr im eigenen Haus sind, eine sinnvolle Ordnung zu bringen. Die Schaffung dieser neuen Ordnung, einer freien Gemeinschaft freier Völker, ist aber - heute mehr denn je - nur möglich, wenn wir unsere Kräfte aus dem eigentli-

